|  |  |
| --- | --- |
| Stärken | Schwächen |
| * Nähe zu Bad Bevensen als Standort für Arbeitgeber und als Einkaufsstätten (Wohnen auf dem Lande) * gute verkehrliche Anbindung über L 253 an Bad Bevensen * Grundschule und Kindergarten in Himbergen * relativ gute Infrastruktur in Himbergen, Arzt, Edeka, Tankstelle, Physio, Post, Pflegedienst vor Ort * vier Gaststätten * Dorf-Treff in Himbergen * lebendiges Vereinsleben mit zugehörigen Treffpunkten * Engagement in den Ehrenämtern * Feuerwehren in Himbergen, Brockhimbergen-Kollendorf, Gr. und Kl. Thondorf * prozentual wenig ältere Mitbewohner * kaum Leerstände über längere Zeit | * kein Bahnanschluss * ÖPNV Anbindung nicht ausreichend, ÖPNV nur tlw. im Stundentakt * Dörfer verfügen, bis auf Himbergen, über keine nahversorgende Infrastruktur * Konzentration der Nahversorger ausschließlich in Himbergen * keine Bank, keine Automaten vor Ort * Dorfleben findet kaum statt, vielfach nur Schlafstätten, zu wenig Aktive * kein größeres Dorfgemeinschafshaus * kein Seniorenwohnen, betreutes Wohnen und keine Tagespflege * fehlende Gewerbe- und Baugebiete * tlw. fehlende Barrierefreiheit im öffentlichen Raum und in den DGH * kaum Tourismus |
| Chancen | Risiken |
| * weitere Baugebiete tragen zur Sicherung der Infrastruktur bei, Zuzug von Neubürgern * Stärkung der Wohnfunktion in den Ortsteilen * Transparenz über bestehende Leerstände schaffen * Handlungsoptionen zum Umgang mit den jeweiligen Leerständen entwickelt * Familienförderung * Verbesserung des ÖPNV Angebotes * Stabilisierung der demografischen   Entwicklung   * Stabilisierung/Verbesserung der vorhandenen Angebote im Bereich der Daseinsvorsorge * Stärkung der regionalen Nahversorger und Vermarktung von Produkten aus der Landwirtschaft * Image als Teil einer Gesundheitsregion aufpolieren * durch Integration von Neubürgern Stärkung der Dorfgemeinschaft * Erhöhung der Steuereinnahmen * Stärkung des dörflichen Zusammenhalts | * Bevölkerungsrückgang und demografische Entwicklung * zunehmende Überalterung * Verschlechterung in der Nahversorgung, und des ÖPNV * fehlende Investoren * Attraktivitätsverlust * viele Häuser und Wohnungen nur noch von einer Person bewohnt * Auflösung von Vereinen, altersbedingt und weil viele keine Verantwortung übernehmen wollen * Zunahme der Anonymität durch zu schnell wachsende Dörfer |